



Digitale Technologien in der Rinderhaltung zur Sicherung der Tiergesundheit (DiTRiGesund)

In landwirtschaftlichen Betrieben setzen Fachkräfte zunehmend digitale Technik ein, um die Tiergesundheit zu verbessern. Das Bildungs- und Versuchszentrum Rinderhaltung Staatsgut Almesbach, Bayerische Staatsgüter des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten plant daher, die überbetriebliche Ausbildung zu modernisieren.

Mehrwert

Ausbildung von Fachkräften v.a. kleiner und mittlerer Betriebe modernisieren, neue Technologien in die überbetriebliche Ausbildung transferieren, Auszubildende und Auszubildende qualifizieren

Vorhaben

digitale Technologien für höheres Tierwohl methodisch-didaktisch in die überbetriebliche Ausbildung integrieren

Meilensteine

- **Neue Technologien:** digitale Technologien (z. B. Sensoren, Fütterungsroboter) und Lernmedien (z. B. Tablets) einsetzen
- **Neue Konzepte:** Ausbildungskurse methodisch-didaktisch um IT-Wissen und Medienkompetenz erweitern
- **Ausbildungspersonal qualifizieren:** Auszubildende nach neu erstelltem Anforderungsprofil schulen und ihre Medienkompetenz stärken
- **Transfer:** Arbeitskreis für regelmäßigen Austausch mit anderen ÜBS und Partnern (z. B. Verbänden) einrichten

Das Besondere

Indem das Projektteam digitale Technologien, z. B. Sensoren, in die überbetriebliche Ausbildung integriert, treibt es die Transformation in der Tierhaltung hin zum digitalen Stall weiter an.

Eckdaten



Berufe: Landwirt/-in



Ausbildungsbereich: Landwirtschaft



Durchführung: Das Bildungs- und Versuchszentrum Rinderhaltung Staatsgut Almesbach, Bayerische Staatsgüter des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Laufzeit: 10/2020 bis 06/2023

Das Sonderprogramm ÜBS-Digitalisierung

Mit dem Sonderprogramm ÜBS-Digitalisierung beschleunigt das BMBF seit 2016 die Modernisierung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten. Zusätzlich zur digitalen Ausstattung fördert das BMBF mit dem Sonderprogramm auch innovative Projekte, die neue Wege in der

Ausbildung gehen: Die Entwicklungs- und Erprobungsprojekte identifizieren die Anforderungen durch die Digitalisierung und setzen diese in Ausbildungskurse um oder sie transferieren neue Technologien in die ergänzende überbetriebliche Ausbildung (ÜBA).

Ausgangslage

In den Ställen tierhaltender Betriebe setzen landwirtschaftliche Fachkräfte immer öfter digitale Technologien ein. Sensoren erfassen z. B. Informationen zum Befinden und Verhalten der Tiere, Software verarbeitet diese Daten und liefert diese aufbereitet über W-LAN an das Tablet oder Smartphone der Landwirt/-innen. Mit Futtermischwagen und dazugehörigen Apps können die Fachkräfte Futtermengen genauer erfassen, mischen und zuteilen und gleichzeitig die Futterqualität erhöhen. Die digitale Technik bietet somit großes Potential, die Gesundheit der Tiere zu verbessern.

Durch die digitale Transformation steigen die Anforderungen an die Fachkräfte. Sie müssen nicht nur mit modernen Technologien umgehen, sondern daraus auch die erforderlichen Handlungen ableiten können, um ein Mehr an Tierwohl zu erreichen. Damit künftige Fachkräfte digitale Kompetenzen in der überbetrieblichen Ausbildung erwerben können, soll diese im Projekt „DiTRiGesund“ modernisiert werden.

Ziele

Das Projektteam strebt an, Auszubildende adäquat auf die Anforderungen der digitalen Arbeitswelt vorzubereiten. Über die moderne Ausbildung junger Fachkräfte sollen zudem moderne Technologien bundesweit in die landwirtschaftliche Tierhaltung transferiert werden.

Das BMBF trägt mit der Förderung des Projekts dazu dabei, die Attraktivität der landwirtschaftlichen Berufe für junge Menschen zu steigern. Eine zeitgemäße Ausbildung ermöglicht ihnen einen guten Start ins Berufsleben. Von dem digitalen Know-how, das die jungen Fachkräfte mitbringen, profitieren auch die Betriebe.

Projektschritte und -umsetzung

- Das Projektteam analysiert zunächst die Methoden in der überbetrieblichen Ausbildung in den Übungen zur Tiergesundheit und ordnet digitale Technologien (z. B. Sensorik, Software, Robotik) den Ausbildungseinheiten zu.
- Darauf aufbauend erstellt das Projektteam ein methodisch-didaktisches Konzept für die überbetriebliche Ausbildung in der Tierhaltung und integriert digitale Ausstattung in die Kurse.
- Die Kurse werden erprobt und evaluiert, optimiert und in den Regelbetrieb überführt.
- Das Projektteam richtet einen digitalen (cloudbasierten) Lernraum als zentrale Informations- und Kommunikationsplattform ein, u. a. für interaktive Tests und Online-Unterricht.
- Das Projektteam passt das Anforderungsprofil für das Ausbildungspersonal an und qualifiziert die Auszubildenden u. a. darin, digitale Medien erfolgreich in Lehr- und Lernprozesse zu integrieren und didaktisch-methodisch zu nutzen.
- Das Projektteam verfolgt eine prozessbegleitende Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit. Geplant sind u. a. Workshops für andere ÜBS und sowie für Netzwerkpartner (z. B. Lehrkräfte von Berufsschulen, Mitglieder von Prüfungsausschüssen und Fachverbänden).

Kontakt zum Projektteam

Bildungs- und Versuchszentrum Rinderhaltung Staatsgut Almesbach,
Bayerische Staatsgüter des Bayerischen Staatsministeriums für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Almesbach 1
92637 Weiden

Tel.: 0961/390 200
E-Mail: almesbach@baysg.bayern.de
Web: baysg.bayern.de

Weitere Informationen auf
foraus.de/ditrigesund

Das Projekt „Digitale Technologien in der Rinderhaltung zur Sicherung der Tiergesundheit (DiTRiGesund)“ wird im Sonderprogramm ÜBS-Digitalisierung aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Das Sonderprogramm wird durchgeführt vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).

Fragen zum Sonderprogramm?

Tel.: 0228/107 20 08
E-Mail: digitalisierung-uebs@bibb.de

Weitere Informationen auf
bibb.de/uebs-digitalisierung